

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

09.12.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 579|24

Radfahrer überrollt Kind und flüchtet - Zeugenaufruf | Verkehrsunfall auf Autobahn 14

Erstellerinnen: Josephin Sader (js), Sandra Freitag (sf)

Radfahrer überrollt Kind und flüchtet - Zeugenaufruf

Ort: Leipzig (Zentrum), Goethestraße 1

Zeit: 09.12.2024, 08:00Uhr

Heute Morgen war eine Schulklasse auf dem Weg zur Leipziger Oper. Dazu überquerten sie in Doppelreihe die Goethestraße. Ein unbekannter Radfahrer fuhr zu diesem Zeitpunkt ebenfalls auf der Goethestraße in Richtung Bahnhof. In der Folge wurde das Kind von dem Radfahrer überrollt. Anstatt anzuhalten, entfernte er sich unerlaubt von der Unfallstelle. Der Junge wurde schwer verletzt und musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Der Verkehrsunfalldienst nahm den Unfall auf und ermittelt wegen unerlaubten Entferns vom Unfallort und fahrlässiger Körperverletzung.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zu dem unbekannten Radfahrer oder zu dem Verkehrsunfall geben können, werden gebeten, sich an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2850 (tagsüber) sonst 255 - 2910, zu wenden. (js)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Verkehrsunfall auf Autobahn 14

Ort: BAB 14 i. FR. Magdeburg, KM 96,7

Zeit: 09.12.2024, gegen 10:35 Uhr

Heute Vormittag kam es zu einem Verkehrsunfall mit zwei Schwerverletzten auf der Bundesautobahn 14 in Fahrtrichtung Magdeburg. Der 59-jährige Fahrer eines Pkw Toyota fuhr auf der Bundesautobahn 14 in Richtung

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Magdeburg. Kurz nach dem Schkeuditzer Kreuz kam er aus bislang unklarer Ursache mit seinem Fahrzeug nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Mittelleitplanke. Von dieser wurde er gegen die rechte Leitplanke und von dort wieder gegen die Mittelleitplanke geschleudert, wo er schließlich zum Stehen kam. Der nachfolgende Fahrer (23) eines Pkw Tesla fuhr auf dem linken Fahrstreifen und konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen. Er kollidierte erst mit dem Toyota und anschließend mit der Mittelleitplanke. Der 59-jährige Fahrer einer Sattelzugmaschine Scania mit Auflieger kollidierte im weiteren Verlauf mit einem Rad des Pkw Tesla, welches sich durch dessen Aufprall vom Fahrzeug gelöst hatte. Die beiden Autofahrer wurden schwer verletzt und mussten stationär in Krankenhäusern aufgenommen werden. Die Bundesautobahn 14 musste zeitweise in Fahrtrichtung Magdeburg vollgesperrt werden. An den Fahrzeugen und den Leitplanken entstanden Sachschäden in Höhe von etwa 83.000 Euro. Der Verkehrsunfalldienst ermittelt. (sf)